

# DAS LEBEN CHRISTI, 1

DAVID L. ROPER



THROUGH THE  
SCRIPTURES.COM

Kurs: Das Leben Christi, 1

Autor: David L. Roper

Dieser Kurs wurde entwickelt aus dem Kommentar „Wahrheit für Heute“ *The Life of Christ, 1: A Supplement*, herausgegeben von Resource Publications, Verwendung mit freundlicher Genehmigung.

Copyright © 2003, 2015

Alle Rechte vorbehalten. Der Text dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers auch nicht auszugsweise in welcher Form auch immer reproduziert werden.

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Used by permission.

# INHALT

---

|  |     |
|--|-----|
| Einleitung   | 1   |
| Überblick band 1   | 33  |
| Teil I: Die Zeit des Lebens vor seinem Dienst<br>Mt 1,1—2,23; Lk 1,1—2,52; 3,23—38; Joh 1,1—18   | 38  |
| Teil II: Der Anfang des Dienstes<br>von Johannes dem Täufer<br>Mt 3,1—12; Mk 1,1—8; Lk 3,1—18  | 101 |
| Teil III: Der Anfang des Wirkens Christi<br>Mt 3,13—4,11; Mk 1,9—13; Lk 3,21, 22; 4,1—13; Joh 1,19—2,12  | 111 |
| Teil IV: Das Wirken Jesus Christi vom ersten<br>bis zum zweiten Passah<br>Mt 4,12—25; 8,2—4, 14—17; 9,1—9; Mk 1,14—2,14;<br>Lk 3,19, 20; 4,14, 15, 31—44; 5,1—28; Joh 2,13—4,54                  | 138 |
| Teil V: Das Wirken Jesus Christi vom zweiten bis zum<br>dritten Passah<br>Mt 5,1—8,1, 5—13, 18, 23—34; 9,1, 10—38; 10,1—14,36;<br>Mk 2,15—6,56; Lk 4,16—30; 5,29—9,17; 11,14—36;<br>Joh 5,1—6,71 | 189 |
| Abschnitt I: Jesu Heilungen  | 191 |
| Abschnitt II: Die Bergpredigt  | 238 |
| Abschnitt III: Jesus Lehre und Heilungen   | 314 |
| Abschnitt IV: Die erste große Gruppe<br>der Gleichnisse  | 371 |
| Abschnitt V: Durch Galiläa   | 403 |
| Teil VI: Das Wirken Christi vom dritten Passah<br>zu seiner Ankunft in Bethanien<br>Mt 15,1—20,34; Mk 7,1—10,52; Lk 9,18—19,27;<br>Joh 7,1—11,54   | 526 |
| Abschnitt I: In Galiläa  | 481 |
| Anhang: Diagramme, Karten und Archäologie  | 583 |

# ANWENDUNG

---

|   |     |
|---|-----|
| Warum Gott Maria wählte (Lk 1; 2)   | 56  |
| Den Retter Suchen (Mt 2,1-13)   | 82  |
| „Denn hat Gott die Welt geliebt“ (Joh 3,16)   | 148 |
| Der Ruf in die Jüngerschaft (Lk 5,1-11)   | 168 |
| „Und sie entsetzten sich und priesen Gott“:<br>das Heilwirken Jesu  | 192 |
| „Gott gleich“ (Joh 5,16-47)   | 216 |
| Sie sind wertvoller als Sie glauben (Mt 5,13)   | 245 |
| „Lasst euer Licht leuchten“ (Mt 5,14-16)  | 253 |
| Das Vaterunser (das Beispielgebet) (Mt 6,9-15; Lk 11,1-4)   | 273 |
| Wie man mit anderen auskommt (Mt 7,1-12)  | 293 |
| Liebe, Tränen und Verzeihen (Lk 7,36-50)  | 330 |
| Unsere beiden Familien<br>(Mt 12,46-50; Mk 3,20, 21, 31-35; Lk 8,19-21)                                   | 356 |
| „So hört nun ihr dies Gleichnis von dem Sämann“<br>(Mt 13,3-10, 18-23; Mk 4,2-10, 13-20; Lk 8,4-9, 11-15) | 392 |
| Die nicht liebenswerten erreichen (Mk 5,1-20)   | 419 |
| Wie Jesus mit Zurückweisung umging (Lk 4,16-31)   | 448 |
| Der König und seine Botschafter (Mt 10)   | 462 |
| „Die Stimme eines Rufers in der Wüste“:<br>Das Wirken des Johannes  | 480 |
| Wenn Menschen wirklich Hilfe brauchen<br>(Mt 14,13-21; Mk 6,33-44; Lk 9,11-17; Joh 6,2-14)                | 495 |
| Eine gute Idee wird schlecht (Mt 15,1-6; Mk 7,1-5, 9-13)  | 534 |
| Wann ist eine Tradition schlecht? (Mt 15,7-20; Mk 7,6-8, 14-23)   | 545 |
| „Wir sahen seine Herrlichkeit“ (Mt 17,1-8; Mk 9,2-8; Lk 9,28-36)  | 588 |
| „Hilf meinem Unglauben“ (Mt 17,14-20; Mk 9,14-29; Lk 9,37-43)   | 601 |

# ABKÜRZUNGEN

---

## ALTES TESTAMENT

|            |          |              |      |
|------------|----------|--------------|------|
| 1. Mose    | 1. Mose  | Prediger     | Pred |
| 2. Mose    | 2. Mose  | Das Hohelied | Hld  |
| 3. Mose    | 3. Mose  | Jesaja       | Jes  |
| 4. Mose    | 4. Mose  | Jeremia      | Jer  |
| 5. Mose    | 5. Mose  | Klagelieder  | Klgl |
| Josua      | Jos      | Hesekiel     | Hes  |
| Richter    | Ri       | Daniel       | Dan  |
| Rut        | Rut      | Hosea        | Hos  |
| 1. Samuel  | 1. Sam   | Joel         | Joel |
| 2. Samuel  | 2. Sam   | Amos         | Am   |
| 1. Könige  | 1. Kön   | Obadja       | Obd  |
| 2. Könige  | 2. Kön   | Jona         | Jona |
| 1. Chronik | 1. Chron | Micha        | Mi   |
| 2. Chronik | 2. Chron | Nahum        | Nah  |
| Esra       | Esra     | Habakuk      | Hab  |
| Nehemia    | Neh      | Zefanja      | Zef  |
| Ester      | Est      | Haggai       | Hag  |
| Hiob       | Hiob     | Sacharja     | Sach |
| Psalmen    | Ps       | Maleachi     | Mal  |
| Sprüche    | Spr      |              |      |

## NEUES TESTAMENT

|                        |          |                   |         |
|------------------------|----------|-------------------|---------|
| Matthäus               | Mt       | 1. Timotheusbrief | 1. Tim  |
| Markus                 | Mk       | 2. Timotheusbrief | 2. Tim  |
| Lukas                  | Lk       | Titusbrief        | Tit     |
| Johannes               | Joh      | Philemonbrief     | Phlm    |
| Apostelgeschichte      | Apg      | Hebräerbrief      | Hebr    |
| Römerbrief             | Röm      | Jakobusbrief      | Jak     |
| 1. Korintherbrief      | 1. Kor   | 1. Petrusbrief    | 1. Petr |
| 2. Korintherbrief      | 2. Kor   | 2. Petrusrief     | 2. Petr |
| Galaterbrief           | Gal      | 1. Johannesbrief  | 1. Joh  |
| Epheserbrief           | Eph      | 2. Johannesbrief  | 2. Joh  |
| Philipperbrief         | Phil     | 3. Johannesbrief  | 3. Joh  |
| Kolossierbrief         | Kol      | Judasbrief        | Jud     |
| 1. Thessalonicherbrief | 1. Thess | Offenbarung       | Offb    |
| 2. Thessalonicherbrief | 2. Thess |                   |         |

# EINLEITUNG

## DIE VIER EVANGELIUMSBERICHTE

Wir beginnen ein Studium des Lebens Jesu Christi, wie es in den ersten vier Büchern des Neuen Testaments erzählt wird, wobei jedes nach seinem Autor benannt wurde:

**Matthäus** - ein ehemaliger Steuereintreiber und Apostel Jesu.

**Markus** - der Johannes Markus aus der Apostelgeschichte, ein junger Prediger des apostolischen Zeitalters.

**Lukas** - Dr. Lukas, der Paulus auf einigen seiner Missionsreisen, einschließlich der Reise nach Rom, begleitete.

**Johannes** - ein ehemaliger Fischer und der „geliebte“ Apostel.

Dieses Studium fasst die vier Berichte seines Lebens als eine Art Harmonie der Evangelien in einer Geschichte zusammen. Später werden noch einige gründliche Kommentare über die Bücher von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes im Einzelnen herausgegeben.

### Vier Berichte einer Geschichte

Die Bücher von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes

werden oftmals als „die vier Evangelien“ bezeichnet, aber tatsächlich handelt es sich um vier *Berichte* des einen Evangeliums. Die Bezeichnung „Evangelien“ wird seit dem zweiten oder dritten Jahrhundert verwendet, wenn auf die ersten vier Bücher des Neuen Testaments Bezug genommen wird.

Die ersten drei Bücher werden im Allgemeinen als die „synoptischen Evangelien“ bezeichnet. „Synoptisch“ verbindet das griechische Wort für „zusammen“ mit einem Wort, das „sehen oder etwas prüfen“ bedeutet. „Synoptisch“ bedeutet folglich „etwas zusammen sehen“. Die ersten drei Bücher werden „synoptische Evangelien“ genannt, weil sie eine ähnliche Sichtweise auf Jesus präsentieren. Jedes von ihnen wurde wahrscheinlich vor der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. verfasst.

Das Buch des Johannes wird manchmal das „autoptische [Selbtsicht] Evangelium“ genannt, denn es hat eine etwas andere Betrachtungsweise als die anderen drei. Das Wort „autoptisch“ kann auch die Vorstellung eines Augenzeugen ausdrücken. Johannes' Bericht wurde wahrscheinlich später als die ersten drei verfasst, nämlich um 90 n. Chr.

### **Warum vier Berichte?**

Warum gab uns Gott vier Bücher, die denselben Zeitraum abdecken und dieselbe Geschichte erzählen? In der Bibel werden andere Zeiträume von mehr als einem Buch abgedeckt (von vielen Ereignissen in 1 Sam bis 2 Könige wird auch in 1 und 2 Chr berichtet), aber vier Berichte von einer Geschichte zu haben ist außergewöhnlich.

In der frühen Kirchengeschichte spekulierten die Menschen darüber, warum es vier Berichte gab. Eine Vermutung war, dass „vier die [symbolische] Zahl des Menschen ist“. Wir wissen nicht, warum Gott sich ausgerechnet für diese Zahl entschied, aber die Tatsache, dass er mehrere Berichte inspirierte, deutet auf verschiedene Wahrheiten hin:

- (1) Vier Berichte zeigen, *wie wichtig* die Geschichte Jesu ist.
- (2) Vier Berichte heben die Notwendigkeit hervor, die Echtheit der Geschichte Jesu zu beglaubigen. Mose sagte, dass

„eine Sache durch zweier oder dreier Zeugen Mund gültig sein soll“ (5. Mose 19, 15b; Hervorhebung hinzugefügt). Vier Zeugen sind sogar besser.

(3) Vier Berichte enthüllen den *vielfältigen Charakter* Jesu. Ein einziger Schreiber hätte Ihm wahrscheinlich nicht gerecht werden können.

In der Nationalgalerie in London gibt es drei bildliche Darstellungen auf einer einzigen Leinwand von Charles I. In einer ist sein Kopf nach rechts gewandt, in einer anderen nach links und in der Mitte sehen wir die Vorderansicht. Das ist die Geschichte dieser Produktion. Van Dyck malte sie für Bernini, den römischen Bildhauer, dass er mit ihrer Hilfe eine Büste des Königs anfertigen möge. Mit der Kombination der so erhaltenen Eindrücke war Bernini eher in der Lage, ein „sprechendes“ Porträt anzufertigen. Eine Ansicht wäre nicht genug gewesen.

Es mag sein, dass die Evangelien genau der Absicht dieser Portraits dienen sollten. Jedes einzelne zeigt einen anderen Aspekt vom Leben unseres Herrn auf Erden. Gemeinsam ergeben sie ein vollständiges Bild. Er war ein König, aber er war auch der perfekte Diener. Er war der Menschensohn, jedoch dürfen wir nicht vergessen, dass er der Sohn Gottes war.<sup>1</sup>

### **Die vier Berichte im Vergleich**

Alle vier Berichte haben dieselbe grundlegende Absicht - Jesus zu offenbaren - aber jeder wurde von einem etwas anderen Gesichtspunkt geschrieben, offenbar, um ein etwas anderes Publikum anzusprechen. Als Beispiel für das Verfassen eines Berichtes für verschiedene Leserschaften schauen Sie sich die drei Berichte von der Bekehrung des Paulus in der Apostelgeschichte an: In Apostelgeschichte 9 wurde der Bericht für die Leser des Lukas verfasst; in Apostelgeschichte 22 war er

---

<sup>1</sup>Henrietta C. Mears, *What the Bible Is All About* (Glendale, Calif.: Gospel Light Publications, 1966), 348.



ein Teil von Paulus' Verteidigungsrede vor den Juden in Jerusalem; in Apostelgeschichte 26 war er ein Teil von Paulus' Predigt in Caesarea, die in erster Linie an König Agrippa gerichtet war. Simon Kistemaker kommentierte die letzten zwei dieser Berichte: „Für dasselbe Ereignis [seine Bekehrung] wählte [Paulus] weise verschiedene Worte und hob verschiedene Aspekte in seinem Bemühen hervor, jeder Partei das Evangelium nahe zu bringen. . . .“<sup>2</sup>

Was die vier Evangeliumsberichte betrifft, schrieb Matthäus offensichtlich in erster Linie für die *Juden*. Er zitierte mehr als einhundert Passagen des Alten Testaments und verwendete den Juden geläufige Begriffe wie „Sohn Davids“ (Mt 1, 1). Er stellte Jesus als einen König vor, der kam, um sein Reich aufzurichten; das Wort „Reich Gottes“ erscheint fünfundfünfzig Mal in diesem Buch. Er legte einen besonderen Schwerpunkt auf Jesus als Messias und schrieb über seine Lehren, sein Reich und seine Vollmacht.

Anders als Matthäus schien Markus für eine nicht-jüdische Leserschaft geschrieben zu haben. Er beseitigte alle Dinge, die für einen Heiden nicht von Interesse waren, wie z. B. Familienstammbäume. Wenn er eine jüdische Tradition erwähnte, fügte er gewöhnlich eine Erklärung hinzu. Viele Schreiber glauben, dass Markus eine *römische* Leserschaft ansprach; manchmal verwendete er lateinische Redewendungen in Geschichten, in denen andere Schreiber griechische Redewendungen benutzten. Laut Clemens von Alexandria (c. A.D. 150–215) erreichte Markus eine Anfrage von Christen in Rom, um den Lebensbericht Christi niederzuschreiben, wie er ihn von Petrus gehört hatte.<sup>3</sup> Markus schien mehr an dem interessiert gewesen zu sein, was Jesus *tat* als an dem was er *dachte*. Er stellte Jesus als einen Diener vor, jemand, der anderen half (Mk 10, 45). Er hob die Wunder Jesu hervor, denn in ihnen wird die Liebe des Herrn und seine Sorge um Menschen sichtbar.

---

<sup>2</sup>Simon Kistemaker, *New Testament Commentary: Exposition of the Acts of the Apostles* (Grand Rapids, Mich.: Baker Book House, 1990), 899.

<sup>3</sup>Clement *Fragments* 4.